

## Therapie des Stotterns bei älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Fluency shaping Intensiv - Fortbildung mit sehr hohem Praxisanteil

Ausbildung nach dem Konzept der Bonner Stottertherapie (Phase 2)

- Leipzig 05.03. - 06.03.2010

### Zur Therapiekonzeption und zu meiner Person ...

Meinen Fortbildungen liegt das Konzept der Bonner Stottertherapie zugrunde, das die Weiterentwicklung und Integration der bewährtesten Therapieansätze vollzieht. Dabei ist mir wichtig, durch

- ein klar strukturiertes Gesamtkonzept sowie
- eine sehr konkrete und stets praxisnahe Erarbeitung der Inhalte

ein umfassendes „praktisch-therapeutisches Handwerkszeug“ für den ambulanten Rahmen zu vermitteln. Unterstützt wird dieses

- durch eine Vielzahl von therapiebegleitenden Videoaufnahmen und Arbeitsblättern sowie
- durch einen hohen Übungsanteil (Arbeit in Kleingruppen).

Ich habe mich als Selbstbetroffener seit jeher auf die Therapie des Stotterns spezialisiert und das Konzept der Bonner Stottertherapie entwickelt. Seit 1989 bin ich für die stationäre Therapie der jugendlichen und erwachsenen Stotterer in den Rheinischen Kliniken Bonn zuständig. Seit vielen Jahren biete ich Intensiv-Fortbildungen zu diesem Thema im deutschsprachigen In- und Ausland an. Aktuelle Informationen zu meinen Fortbildungsangeboten finden sie im Internet unter [www.holger-pruess.de](http://www.holger-pruess.de).

### Grundlegendes ...

Innerhalb der Therapie des Stotterns bei Jugendlichen und Erwachsenen haben sich zwei unterschiedliche Richtungen - "Non avoidance/ Stottermodifikation" und "Fluency shaping" - grundsätzlich bewährt. Die Erfahrungen zeigen, dass einige Stotterer mehr auf die eine, andere mehr auf die andere Richtung ansprechen, viele jedoch gerade von der Kombination beider Ansätze profitieren. Während die Fortbildung zur Phase 1 die Weiterentwicklung der Non avoidance / Stottermodifikation Richtung beinhaltet, zeigt diese Fortbildung zur Phase 2 die Optimierung der Fluency shaping Ansätze.

Herkömmliche Fluency shaping Ansätze werden häufig zu Recht dahingehend kritisiert, dass sie mit Hilfe von Sprechtechniken zwar ein (weitgehend) flüssiges Sprechen vermitteln, häufig jedoch an einem wenig individualisierten Vorgehen wie auch an einer unnatürlichen Sprechweise scheitern. Von daher war mir die Weiterentwicklung dieses Ansatzes ein zentrales Anliegen. Diese Fortbildung vermittelt somit bewährte Techniken, um im Rahmen eines individuellen Vorgehens ein Höchstmaß an Sprechkontrolle und Natürlichkeit zu gewährleisten.

#### **Hinweis....**

*Da in den Fortbildungen zur Phase 1 und Phase 2 unterschiedliche Inhalte und Methoden erarbeitet werden, können beide Fortbildungen einzeln bzw. in beliebiger Reihenfolge besucht werden.*

## Inhalte ...

### Erlernen einer flüssigen und kontrollierten Sprechweise ("Stufensprechweise")

Die Fluency shaping Technik (Stufensprechweise) steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Sie schaffen ein Höchstmaß an Sprechflüssigkeit und -kontrolle und erweist sich gerade bei Stotterern mit folgendem Hintergrund als sehr effektiv:

- ⇒ Betroffene mit einer hohen Stotterrate haben über Modifikationstechniken (s. Phase I) nur die Möglichkeit, jedes einzelne der sehr gehäuft auftretenden Stottereignisse zu bearbeiten, was sich auf Dauer als nicht umsetzbar erweist. Die Stufensprechweise hingegen ermöglicht ein hohes Maß an kontrolliertem Sprechfluss.
- ⇒ Betroffene mit einer ungenügenden Fähigkeit zur (vorzeitigen) Symptomwahrnehmung können über Modifikationstechniken kaum Kontrolle gewinnen (Wie sollen sie Stottern modifizieren, wenn sie dies nicht adäquat wahrnehmen können?). Die Stufensprechweise hingegen bietet ihnen - ohne dass Symptomwahrnehmung notwendig ist - über Techniken zur Sprechkontrollierung die Möglichkeit zu einem flüssige(re)n Sprechen.

Der Aufbau dieser Fluency shaping Technik vollzieht sich über verschiedene Stufen - von einer anfangs stark verlangsamten Sprechweise hin zu einer Sprechkontrolle, die sich vom normalen, spontanen Sprechen kaum mehr unterscheidet. Von daher werden innerhalb der Fortbildung sowohl die Regeln zum Aufbau der Sprechflüssigkeit als auch die zur Sprechnatürlichkeit intensiv erarbeitet.

- **Umsetzung in den ambulanten Rahmen**

Meine eigenen ambulanten stottertherapeutischen Erfahrungen wie auch die Rückmeldungen vieler SeminarteilnehmerInnen zeigen, dass die einzelnen Fortbildungsinhalte sehr gut in den ambulanten Rahmen umsetzbar sind. Von daher werden innerhalb der Fortbildung neben Anregungen zur Optimierung des ambulanten Rahmens konkrete Möglichkeiten der Umsetzung erarbeitet.

- **Maßnahmen zur Rückfallprophylaxe**

Stottern zählt zu den Störungsbildern mit der höchsten Rückfallgefährdung. Da letztlich nur der Langzeiterfolg zählt, kommt der Beibehaltung und Festigung der neuen Sprech- und Verhaltensmuster eine zentrale Bedeutung zu. In diesem Sinne werden im Rahmen der Fortbildung klassische Rückfallverläufe vorgestellt und auf dieser Grundlage bewährte Strategien zur Rückfallprophylaxe sowie zur Rezidivbewältigung erarbeitet.

- **Supervision zu den Inhalten der Phase-I-Fortbildung**

Da viele Seminarteilnehmer/innen bereits die Fortbildung zur Phase I besucht und entsprechend therapeutische Erfahrungen gesammelt haben, besteht die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele vorzustellen, Probleme der Umsetzung zu diskutieren sowie bestimmte Inhalte aufzugreifen und zu vertiefen.

## Termine ...

05.03.2010 (Fr) (11.00 bis 19.30 Uhr)  
06.03.2010 (Sa) (09.00 bis 16.30 Uhr)

## Ort ...

IB – Medizinische Akademie, Berufsfachschule für Logopädie  
Grassstraße 12  
04107 Leipzig

## Kosten ...

Die Teilnahmegebühr beträgt 180 Euro (Studierende/Auszubildende 160 Euro).  
Kaffee / Tee und Gebäck werden gestellt.  
Die Teilnahmegebühr bitte ich am ersten Fortbildungstag vor Ort zu entrichten.

## Fortbildungspunkte ...

Für die Fortbildung sind 20 Fortbildungspunkte anrechnungsfähig.

## Anmeldeadresse ...

Holger Prüß, Wismarer Str. 67, 53757 St. Augustin  
Tel.: 02241 / 34 29 38  
Fax: 02241 / 23 54 68

## Internet ...

Aktuelle Informationen zu meinen Fortbildungsangeboten finden Sie unter:  
[www.holger-pruess.de](http://www.holger-pruess.de)

## Teilnahmebedingungen ...

Die Anmeldung ist **verbindlich**. Sie erfolgt schriftlich durch den beigefügten Anmeldeabschnitt. Die Fortbildungsplätze werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben. Die Anmeldung wird innerhalb kurzer Zeit von mir bestätigt. Ca. 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn werden noch nähere Informationen zugesandt. Die angemeldete Person kann ihren Seminarplatz jederzeit ohne Gebühr an eine andere, bisher nicht angemeldete Person übertragen. Bis zu 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn ist ein Rücktritt möglich. Die Bearbeitungsgebühr beträgt in diesem Falle pauschal 30 Euro. Bei Stornierung nach diesem Termin werden 70 Euro berechnet, sofern von der zurücktretenden Person keine Ersatzperson gestellt werden kann. Die Gebühr ist zahlbar innerhalb von 10 Tagen nach der Abmeldung. Bei der Abmeldung gilt das Datum des Poststempels. Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

## Anmeldung ...

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Intensiv-Fortbildung zum Thema Stottern vom **05.03.2010 bis zum 06.03.2010 in Leipzig** an. Die o.g. Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Tel. privat: \_\_\_\_\_ dienstl.: \_\_\_\_\_

e-Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

---

Haben Sie Interesse, weiterhin über meine aktuellen Fortbildungsangebote informiert zu werden? Gerne sende ich Ihnen zukünftig die neuesten Fortbildungstermine per e-Mail.

In diesem Fall möchte ich Sie bitten, mir Ihre e-Mail Adresse zukommen zu lassen, entweder postalisch oder per Fax an die o.a. Adresse oder direkt an [newsletter@holger-pruess.de](mailto:newsletter@holger-pruess.de)

Name \_\_\_\_\_

e-Mail Adresse \_\_\_\_\_